

European Climate Adaptation Award

Stadt Soest





eea-Prozess

- Start Mitte der 90iger Jahre - Themenfelder Energie-Klimaschutz-Mobilität
- seit 2003 in Deutschland (Wuppertal-Solingen-Bielefeld)
- seit 2010 Stadt Soest

- 2015: Thematik Klimafolgenanpassung wird immer relevanter

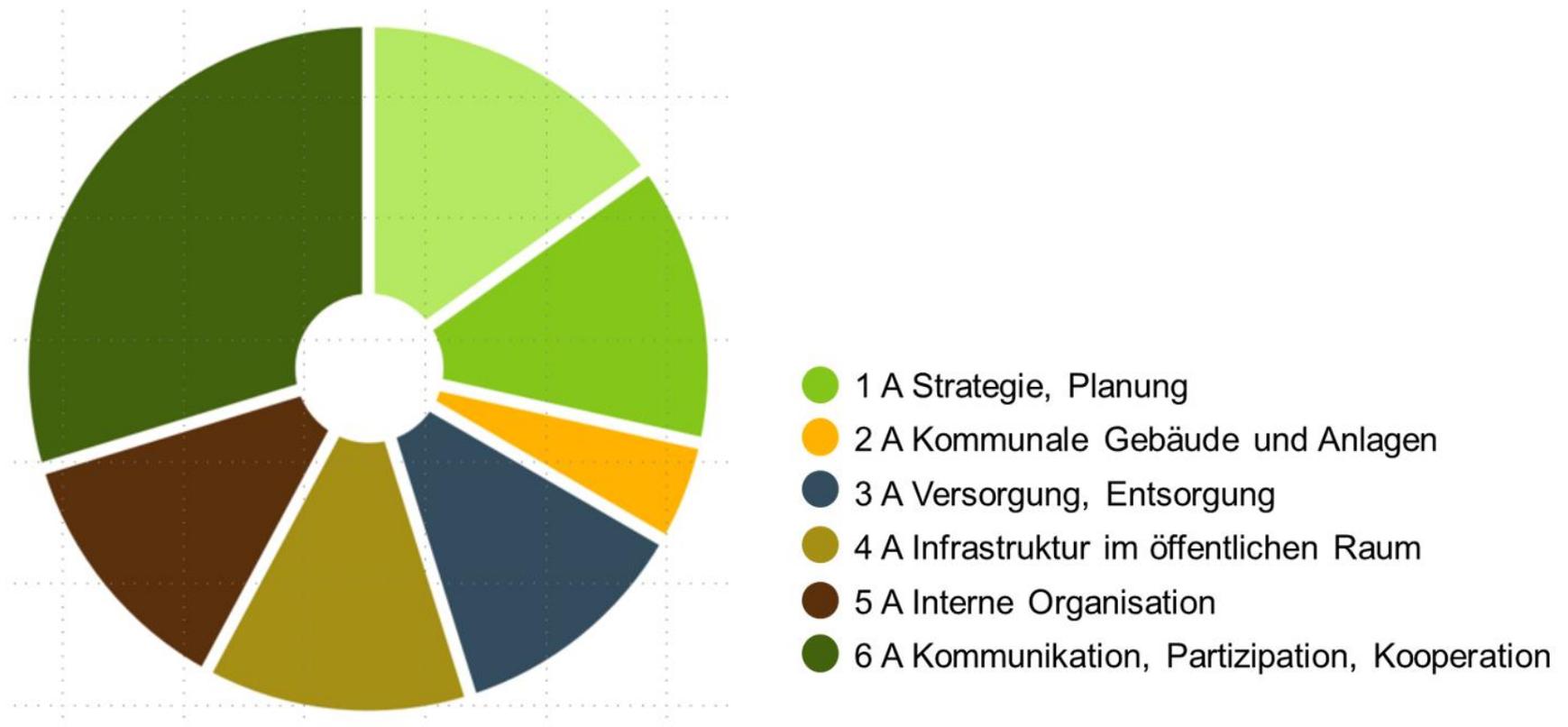
Fragestellung: Wie erfolgt die Berücksichtigung im eea-Prozess?

- 2016-2018: Modellversuch mit 12 Kommunen (10xNRW, 2xSachsen) -> eca
- Herbst 2019: Förderprogramm des Landes NRW für den eca-Prozess
- April 2020: erste Zuwendungsbescheide, u.a. Stadt Soest



Der Maßnahmenkatalog

45 Maßnahmen in 6 Maßnahmenbereichen kommunalen Handelns





Der Maßnahmenkatalog

Maßnahmenbereiche 1-3

 <p>MB 1 Analyse, Strategie, Planung</p>	 <p>MB 2 Kommunale Gebäude, Anlagen</p>	 <p>MB 3 Versorgung, Entsorgung</p>
<ul style="list-style-type: none">• Klimawirkungsanalyse• Anpassungsstrategien• Klimaangepasste Stadtentwicklung• Biodiversität• Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche• Bauleitplanung	<ul style="list-style-type: none">• Analyse des Handlungsbedarfs• (Vorbildliche) Anpassungsmaßnahmen (Hitze, Begünung, Verschattung, Kühlung im Sommer)	<ul style="list-style-type: none">• sichere Energieversorgung• Grundwasser, Oberflächengewässer• Trinkwassersystem• Regenwassermanagement• Abwassersystem



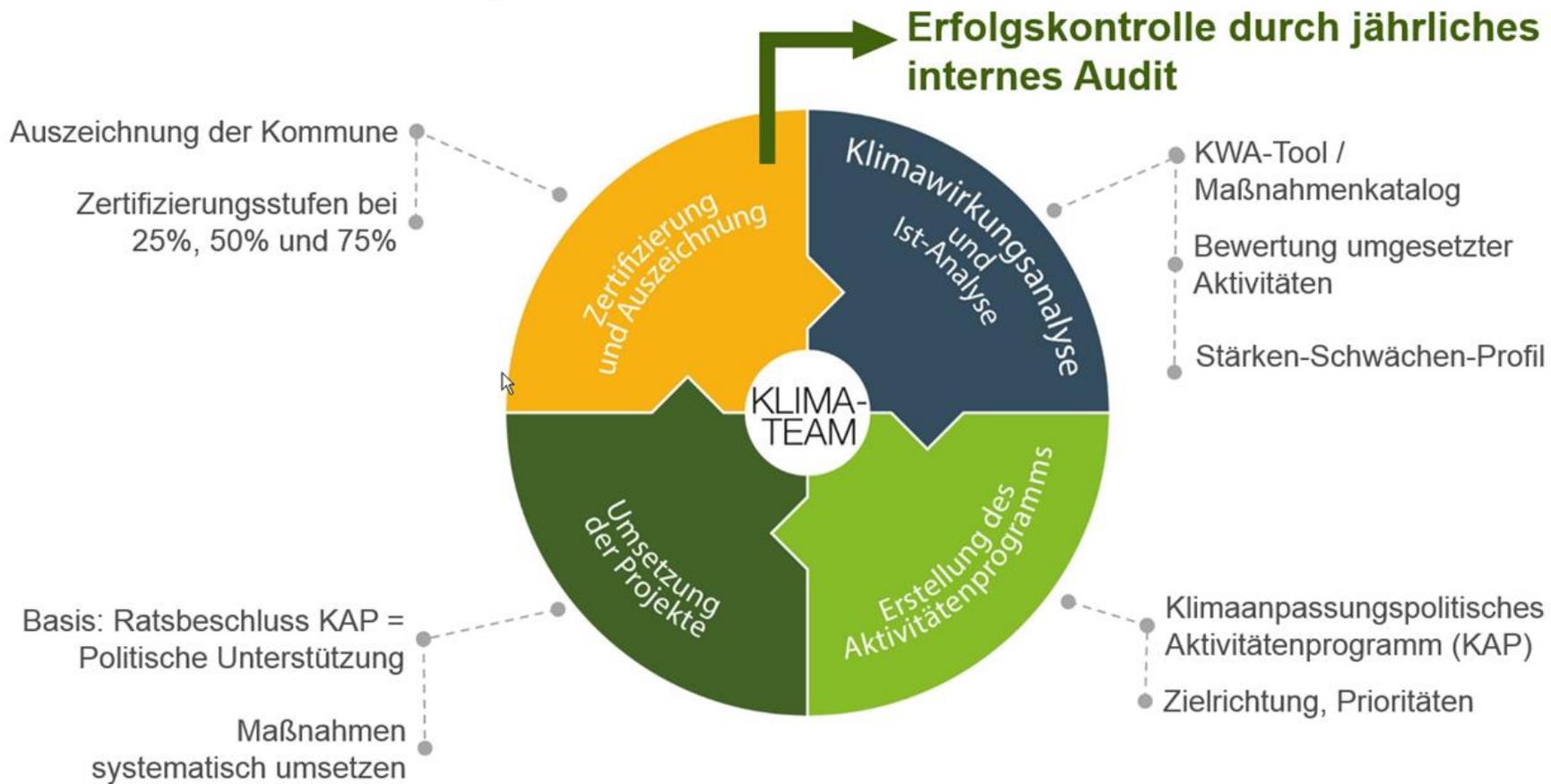
Der Maßnahmenkatalog

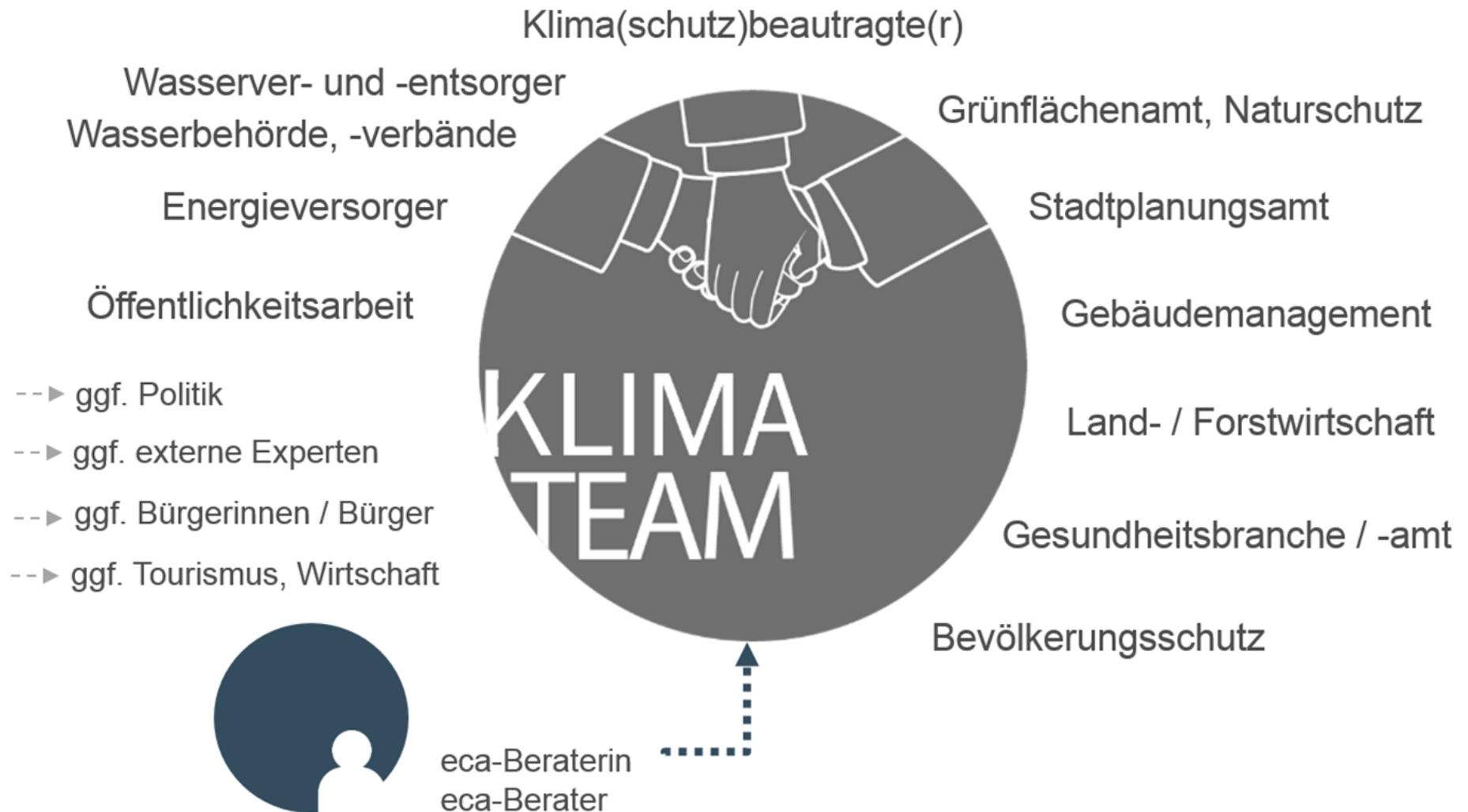
Maßnahmenbereiche 4-6

MB 4  Infrastruktur im öffentlichen Raum	MB 5  Interne Organisation	MB 6  Kommunikation, Partizipation, Kooperation
<ul style="list-style-type: none">• Analyse und klimaangepasste Gestaltung: Plätze, Frei- Grün- und Wasserflächen• klimaangepasste Verkehrsinfrastruktur, Störungsmanagement• Verbesserung Luftqualität	<ul style="list-style-type: none">• Jährliche Planung / Kontrolle• Weiterbildung, Wissenstransfer• Budget / Förderungen• Bevölkerungsschutz	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation / Partizipation• Zusammenarbeit mit Behörden, Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz• Ext. Erfahrungsaustausch• Information der Einwohnerschaft• Gesundheitswesen



Prozesszyklus







Der eca ist...

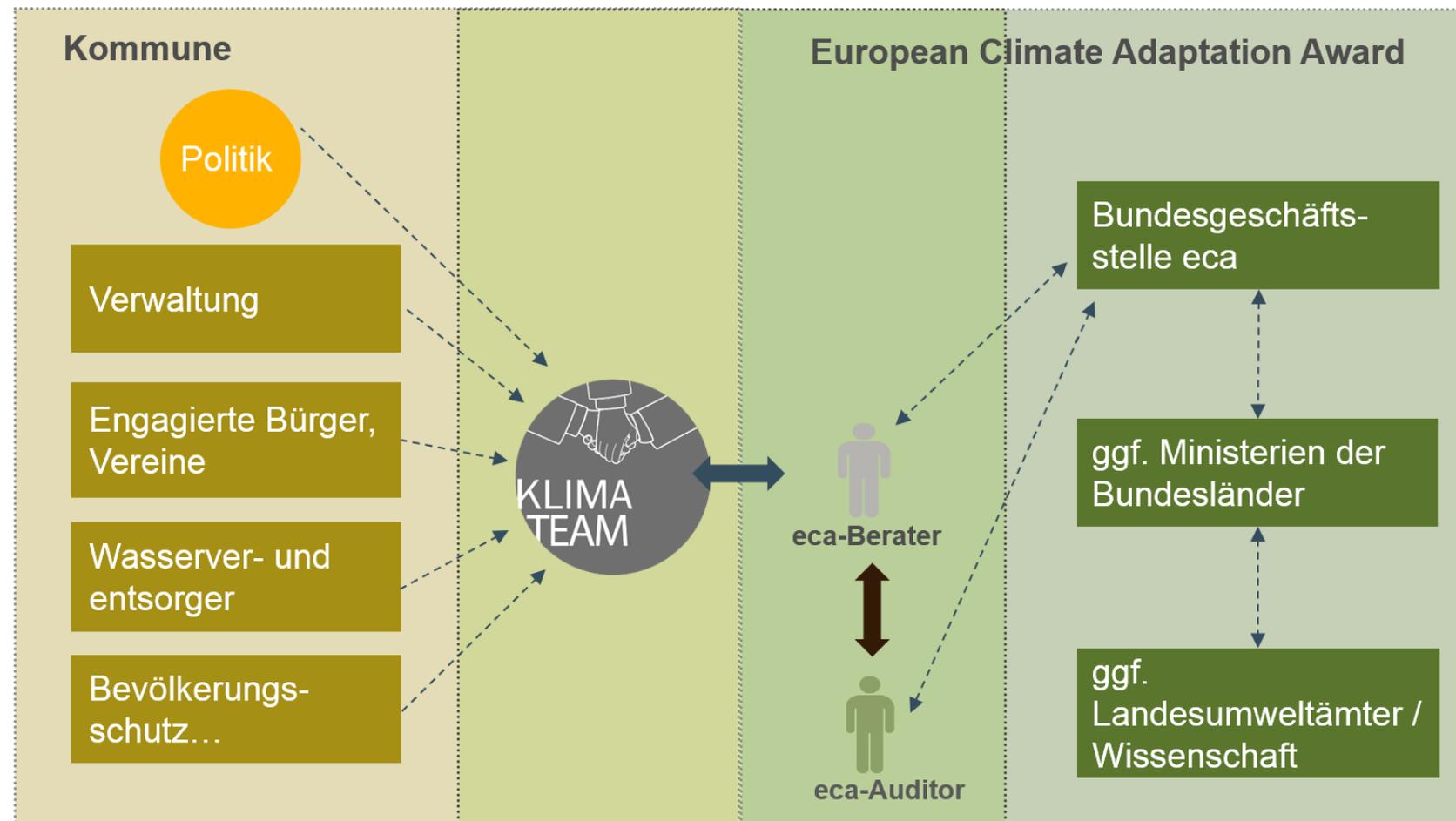
ein umsetzungsorientierter **Prozess**



- **Qualitätsmanagementsystem** für Kommunen:
Identifikation, Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zu Klimaanpassung.
- **Zertifizierungsinstrument** für Kommunen:
Würdigung und Vergleich des Engagements im Hinblick auf Klimaanpassung.
- strukturell und organisatorisch eng **am eea orientiert**



Organisationsstruktur





Prozess - Klimawirkungsanalyse

Alle Prozessschritte werden im **KWA-Tool** abgebildet



- Betroffenheitseinschätzung durch Klimaveränderungen in der nahen (2021-2050) und fernen Zukunft (2051-2080) überwiegend in allen Handlungsfeldern mittel bis hoch

eca-MB	Dokumentation der Sensitivität durch Klimaveränderungen in den einzelnen Handlungsfeldern	Einschätzung Betroffenheit heute schon spürbar	Einschätzung Betroffenheit nahe Zukunft 2021-2050	Einschätzung Betroffenheit mittlere Zukunft 2051-2080
MB 2 A	Kommunale Gebäude und Anlagen	mittel	mittel	hoch
	2.1 A Handlungsfeld Gebäudemanagement	mittel	mittel	hoch
	Langfristige Temperaturzunahme	mittel	mittel	hoch
	Langfristige Niederschlagsveränderungen (Winter: ggf. höhere Schneelasten)	gering	mittel	mittel
	Häufigere, intensivere Hitzeperioden	mittel	mittel	hoch
	Häufigere, intensivere Starkregenereignisse	gering	mittel	mittel
	Häufigere, intensivere Sturmereignisse	gering	mittel	mittel
MB 3 A	Versorgung, Entsorgung	gering	mittel	hoch
	3.1 A Handlungsfeld Energieversorgung	gering	mittel	hoch
	Langfristige Temperaturzunahme	mittel	mittel	hoch
	Langfristige Niederschlagsveränderungen	gering	mittel	mittel
	Häufigere, intensivere Hitzeperioden	gering	mittel	mittel
	Häufigere, längere Trockenperioden	gering	mittel	mittel
	Häufigere, intensivere Starkregenereignisse	gering	gering	mittel
	Häufigere, intensivere Sturmereignisse	gering	mittel	mittel
	3.4 A Handlungsfeld Wasserversorgung und Gewässer	mittel	hoch	hoch
	Langfristige Temperaturzunahme	gering	mittel	mittel
	Langfristige Niederschlagsveränderungen	gering	mittel	hoch
	Häufigere, intensivere Hitzeperioden	mittel	hoch	hoch
	Häufigere, längere Trockenperioden	mittel	hoch	hoch
	Häufigere, intensivere Starkregenereignisse	gering	mittel	mittel



Klimawandel in Soest

- Findet statt und schreitet voran
- Ist mit Chancen und Risiken verbunden

Schleichende Auswirkungen



Niederschlags-
verschiebung und
Trockenheit



Zunahme der
Durchschnitts-
temperatur

Extremwetterereignisse



- Stürme (Hage / Windschäden)
- Hochwasser / Starkregen
- Kälte- und Hitzewellen
- Dürreperioden / Waldbrand
- Erdbeben / Lawinengefahr



Entwicklung von Maßnahmen fürs KAP



1. Analyse Strategie Planung



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung/ Dauer-aufgabe	Umsetzungs-stand
KWA 1	Klimawirkungsanalyse		Sensitivität (Betroffenheit) verschiedener Handlungsfelder wurde ermittelt.	hoch	2021	in Umsetzung
KWA 2	Vertiefende sektorale Untersuchungen	Projekt "Bürger-Wolke"	Erfassung kleinräumiger meteorologischer Daten im Stadtgebiet. Messung von Klimaparametern (z.B. Lufttemperatur, Luftfeuchte, UV-Intensität etc.) an 100 Standorten im Stadtgebiet. Verbesserung der Datenbasis.	hoch	2023	in Umsetzung
KWA 3	Vertiefende sektorale Untersuchungen	Starkregengefahrenkarte / Starkregenrisikomanagement	Erstellung einer Starkregengefahrenkarte. Erfassung und Darstellung der kritischen Bereiche im Stadtgebiet. Ableitung von Maßnahmen. Informationsbasis für Bürger. Entscheidungshilfe für die Stadtplanung.	hoch	2022	in Umsetzung
KWA 4	Vertiefende sektorale Untersuchungen	Handlungskarte Klimafolgenanpassung aus dem Klimaanpassungskonzept 2016	Konfliktpotentiale Hitze und Starkregen im Stadtgebiet Soest wurden festgestellt. Daraus abgeleitet wurden Maßnahmen in 6 Zonen im Stadtgebiet: Hitzebelastung im IST-Zustand, Gebiete, die zukünftig zur Hitzebelastung gefährdet sind, Belastungsgebiete der Gewerbe - und Industrieflächen, Gebiete der schutzwürdigen Grünflächen und Freiräume, Gebiete der Luftleitbahnen, Gebiete, die durch hohen Oberflächenabfluss bei Starkregen gefährdet sind.	hoch	x	in Umsetzung
1.1.1 A	Leitbild Klimaanpassung	Entwicklung Vision Soest 2030	Strategisches Zukunftsprogramm wird überarbeitet; Im Bereich Klima und Energie wurde der Schwerpunkt Klimafolgenanpassung mitaufgenommen	mittel		in Umsetzung
1.1.2 A	Anpassungsstrategie	Durchführung des ECA-Prozesses	Folgeprozess zum Klimaanpassungskonzept. Stadt Soest klimarobuster gegenüber Klimawandel machen. Externe Begleitung durch Fachberater. Ende 2023 Auditierung des Prozesses.	hoch	2023	in Umsetzung

1. Analyse Strategie Planung



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
1.2.1 A	Integrierte Zusammenarbeit in der Planung	Checkliste mit Mindeststandards Klimafolgenanpassung / Klimaschutz für alle Vorhaben erstellen.	Klimafolgenanpassung/Klimaschutz soll bei allen Planungsvorhaben mitgedacht und beachtet werden (externe und interne Zielgruppen; Gewerbegebiete/Wohngebiete).	hoch	2022	muss noch erstellt werden
1.2.2 A	Flächennutzungsplanung	Berücksichtigung Klimafolgen bei Änderungen des FNP	Klimafolgenanpassung soll bei allen Planungsvorhaben mitgedacht und beachtet werden.	hoch	x	wird bereits mitgedacht, noch weiter verfeinern
1.2.3 A		Vorhandene Planungstools Klimafolgenanpassung bei der Stadtentwicklung/Stadtplanung (z.B. INKAS-NRW) nutzen.	Planungstools im Rahmen eines Workshops vorstellen.	mittel	2022	noch zu bearbeiten
1.2.4 A	Wassersensible Stadtentwicklung	Hinwirken auf eine wassersensible Stadtentwicklung. Eine wassersensible Stadtentwicklung nimmt den natürlichen Wasserhaushalt in einem Siedlungsraum in den Blick. Ziel ist es, durch vielfältige Maßnahmen dafür zu sorgen, dass Niederschlagswasser versickern und verdunsten oder auch verzögert oberflächlich abfließen kann	Regenwasser und Brauchwassernutzung; offene Gräben und Rinnen, Regengärten; Senkung des Überflutungsrisikos; Verbesserung des Mikroklimas in der Stadt; Berücksichtigung des Prinzipes "Schwammstadt". Soweit es um die Umsetzung der Abwasserbeseitigungspflicht der KBS für Grundstücke geht (z.B. Erschließung Neubaugebiete), sind die wasserrechtlichen Vorgaben der Unteren/Oberen Wasserbehörde einzuhalten. Sprich: Schwammstadt im wasserrechtlichen und gebührenrechtlichen zulässigen Rahmen.	hoch	2022	wird bereits im Zuge von Planungen (z.B. Baugebiet Soest-Nord) beachtet, noch stärkere Berücksichtigung z.B. durch "Leitlinie"
1.3.1 A	Bebauungsplanung	Berücksichtigung Klimafolgen; 'Checkliste Bauleitplanung	Klimafolgenanpassung soll bei allen Planungsvorhaben mitgedacht und beachtet werden. Klimafolgenanpassung in der Aufstellung sowie Änderung von Bebauungsplänen berücksichtigen	hoch	2022	muss noch erstellt werden
1.3.2 A	Besonderes kommunales Baurecht	Checkliste kommunales Baurecht erstellen	städtebauliche Verträge-privatrechtliche Verträge	hoch	2022	muss noch erstellt werden

2. Kommunale Gebäude und Anlagen



MN-Nr.	eca-Maßnahmen-titel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
2.1.1 A	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen	Entwicklung eines Leitfadens / Checkliste zu Klimafolgenanpassung bei Planung, Neubau und Bestand von Konzernimmobilien	Klimafolgenanpassung soll bei allen Bauvorhaben Berücksichtigung finden.	hoch	2021	Abt. Immobilien-management arbeitet bereits mit einem "grünen Filter"; soll weiter konkretisiert und verfeinert werden hin zu einem Leitfaden. Gebäudeleitlinie Klimaschutz und Klimafolgenanpassung wird im BA ZGW am 25.03. beraten und soll danach angewendet werden. Ein Fahrplan zur Erreichung der Klimaneutralität 2030 soll im 2. Halbjahr 2021 erstellt werden. Darin enthalten auch Maßnahmen der Klimafolgenanpassung. Kurzberichte für jede städtische Liegenschaft.
2.1.2 A		Dach- und Fassadenbegrünung	Prüfung und Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen bei städtischen Immobilien. Nutzung von Förderprogrammen, z.B. Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	hoch	x	wurde bereits bei einigen Gebäuden umgesetzt; ständige Prüfung bei allen städtischen Immobilien; Konkretes neues Projekt Gründach Petri-Grundschule 2022
2.1.3 A		Grüne Wände / Grüne Zimmer für hitzebelastete Bereiche	Maßnahmen zur Reduzierung der Hitzebelastung in betroffenen Zonen z.B. Innenstadt Marktplatz Nutzung von Förderprogrammen, z.B. Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen". Musterprojekt: Aufbau eines eigenen mobilen "grünen Zimmers" in Eigenregie KBS	mittel	2023	erste Maßnahmen im Zuge des Projektes Starke Mitte Soest; zukünftig weitere Zonen erschließen
2.1.4. A		Verschattung von öffentlichen Flächen und Gebäuden	Verschattung von Gebäuden: Daueraufgabe. Maßnahmen zur Verschattung öff. Flächen.	mittel	x	erste Maßnahmen im Zuge des Projektes Starke Mitte Soest; zukünftig weitere Zonen erschließen

2. Kommunale Gebäude und Anlagen



MN-Nr.	eca-Maßnahmen-titel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
2.1.5 A		Verschattung von neuen Kinderspielplätzen	z.B. Sonnensegel über Spielgeräte	mittel		noch nicht gestartet
2.1.6 A		Passiver Hitzeschutz von Gebäuden		mittel	x	wird umgesetzt z.B. Sonnenschutzfolien an Fenstern
2.1.7 A	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen	Entwicklung/ Durchführung eines Vorbildprojektes hinsichtlich Klimavorsorge	(Idee: DILAS-Digitales Lern- und Arbeitszentrum Soest / Stadtwerke Soest). Besondere Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen.	hoch	2025	Gefördertes Projekt im Rahmen der Regionale 2025.
2.1.8 A		Leuchtturmprojekt Archi-Gymnasium" .	Sanierung mit umfassender Dach- und Fassadenbegrünung / "Fördermittelprojekt)" - Schulhofsanierung "mitdenken"	hoch		Maßnahme mit hoher Priorität für ZGW. Im Zuge der Erreichung einer Klimaneutralität 2030 eine Maßnahmen 2022 - 2030
2.1.9 A		Umgestaltung Schulhöfe;	(z.B. alle 3 Gymnasien, weitere Schulen; in Summe größer 1 ha); Nutzung Förderprogramme z.B. Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	hoch		Wird im Rahmen der Klimaneutralität 2030 mitgedacht. Für das Aldegrevergymnasium sind Fördermittel für eine teilweise Sanierung des Schulhofes beantragt. Bereits umgesetztes Projekt ist Sekundarschule

3. Versorgung und Entsorgung



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
3.1.1 A	Klimaangepasste und sichere Energieversorgung	grundsätzliche Sicherstellung der Energieversorgung	gemäß Energiewirtschaftsgesetz	hoch	x	Elementare Aufgabe der Stadtwerke als Energieversorger
3.1.2 A		Prüfung von Energiespeichern. Absicherung der Stromversorgung der Stadtwerke in Notfällen: 3 Stromaggregate zur Eigenversorgung und Aufrechterhaltung der Infrastruktur der Stadtwerke.		mittel	2022	in Umsetzung
3.1.3 A		weiterer Ausbau von PV-Anlagen (aktuell 2 Freiflächenanlagen); PV-Anlagen auf Dachflächen / Windenergie / Agro-PV	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Masterplans Klimapakt, z.B. 2000 Dächer-Programm PV-Anlagen, Installierung von Windeenergieanlagen, PV-Freiflächenanlagen	hoch	2030	Masterplan Klimapakt soll im April im Stadtrat beschlossen werden.
3.4.1 A	Trinkwassersystem	grundsätzliche Erhaltung und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung	Trinkwasser wird in ausreichender Menge und Qualität für die Soester Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Im Zuge von Straßenerneuerungen werden Trinkwasserleitungen geprüft und ggfls. erneuert. Mit Wasserwerken gibt es langfristige Lieferverträge über Trinkwasser.	hoch	x	in Umsetzung
3.4.2 A		Sicherung der Resilienz der Trinkwasserversorgung	Die Trinkwasserversorgung wird an die Folgen des Klimawandels angepasst. Es wird z.B. an einem Konzept für die Sanierung der Trinkwasser-Transportleitungen gearbeitet.	hoch	x	in Umsetzung

3. Versorgung und Entsorgung



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
3.4.3 A	Oberflächengewässer	Orte und Menge der Wasserentnahme prüfen und optimieren insbesondere Quellen Hallenbadparkplatz	Daueraufgabe. Sicherung der natürlichen Ressourcen.	mittel	x	Prüfung Einrichtung einer größeren Zisterne unter der Sportfläche Windmühlenweg/ Ecke Lübecker Ring. Prüfung Einrichtung einer Regenwasserzisterne am Kommunalbetrieb zur Wasserversorgung Bewässerung. Bei privaten Haushalten finanzielle Förderung der Regenwassernutzung (Ermäßigung der Niederschlagswassergebühr)
3.4.4 A		Bewässerung von Parks mittels Tiefbrunnen	(z. B. Rosengarten) Daueraufgabe . Sicherstellung der Bewässerungsnotwendigkeiten.	mittel	x	Brunnen Rosengarten besteht bereits; derzeit Prüfung Stadtparkteich Tiefbohrung zur Bewässerung
3.4.5 A		Prüfung Multifunktionale Flächen als Rückhaltevolumen	Flächen dienen z.B. als Rückstauvolumen im Starkregenfall und als Spielflächen; 'mitdenken bei Neu- und Umbauten von Flächen	mittel	x	wird beachtet
3.4.6 A		Erhaltung/Schaffung Notwasserwege	Daueraufgabe. In Starkregenfällen Abflussmöglichkeiten schaffen und erhalten.	mittel	x	wird beachtet
3.4.7 A	Grundwasser	Anreicherung Grundwasser durch Entsiegelung	Vermeidung von zusätzlicher Versiegelung. Schaffung von Versickerungsflächen, Fokus auf Versickerung von Oberflächenwasser statt direkter Einleitung. Prüfung Förderprogramm Entsiegelung privater Flächen. Entsiegelung größerer kommunaler Flächen z.B. Schulhöfe.	mittel	x	Förderprogramm + Betreuung nicht gebührenfinanziert möglich. KBS Abwasser holt derzeit die Sicht der Kommunalagentur NRW ein.

3. Versorgung und Entsorgung



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umstellungsstand
3.5.1 A	Abwassersystem	Intensivierung Kanalkontrollen und Kanalreinigung	Häufigere Kontrollen und ggfls. Straßen- und Ablaufreinigung , Sicherstellung der Dichtheit von Schmutz- und Mischwasserkanälen. Langfristig: Anpassung der Bemessungsansätze (Statistik DWD)	hoch	x	in Umsetzung
3.5.2 A	Regenwasserbewirtshaftung	Anpassung der Bemessungsansätze	Bei Neuplanungen und Sanierung hydraulisch überlasteter Bereiche werden aktuelle Bemessungsansätze (Regenreihen DWD) verwendet. Anpassung der Bemessungsansätze ist Langzeitaufgabe der Stadtentwässerung..	mittel	x	in Umsetzung
3.5.3 A		Rückstausicherungen (private Gebäude)	Information an Hausbesitzer	mittel	x	bereits Hinweise auf Inernetseite KBS Abwasser; zukünftig auch auf Internetseite Klimafolgenanpassung Stadt Soest
3.5.4 A		Vergrößerung Rückhaltevolumen	Das erforderliche Rückhaltevolumen wir im Rahmen der Neubeantragung von Einleitungserlaubnissen geprüft und ggf. angepasst.	mittel	x	in Umsetzung
3.5.5 A		Schaffung Hochwasserschutzpolder	Hochwasserschutz (Gewässer) ist Aufgabe des Kreises Soest	hoch	x	wird beachtet
3.5.6 A		Berücksichtigung von Außengebieteabflüssen bei der Kanalnetzberechnung	Außengebiete, Verbundaufgabe KBS Abwasser/ KBS Gewässer	mittel	x	wird beachtet
3.5.7 A		Überflutungsnachweis größerer Grundstücke	Gewerbegrundstücke ab 800 m². Hinweis der KBS Abwasser auf die Erfordernis Überflutungsnachweis großer Grundstücke im Antrag auf Entwässerung. Es ist aktuell rechtlich nicht eindeutig wer den Überflutungsnachweis durchsetzt/prüft (KBS/Bauordnung), deshalb zumindest Information der Bauherren/Planer.	mittel	x	bisher Hinweis/ Klärung rechtliche Durchsetzung
3.5.8 A		Berücksichtigung geeigneter Ansaaten/ Bewaldung/Grünland	Vermeidung von Erosion	mittel	x	wird beachtet
3.5.9 A		Abfanggräben bzw. Wälle	Rückhaltung bzw. Umleitungsmöglichkeiten bei Starkregen	mittel	x	wird beachtet

4. Infrastruktur im öffentlichen Raum



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
4.2.1 A	Plätze und Freiflächen	Ausstattung öffentlicher Plätze mit Wasserspielen	Wasser in der Stadt trägt in besonderem Maße zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Siehe auch 4.2.2.A Projekt Starke Mitte Soest	hoch	x	es wurden bereits Flächen mit Wasserspielen ausgestattet (z.B. Theodor-Heuss-Park, Rosenarten); Planung hinsichtlich öffentlicher Plätze
4.2.2 A	Stärkung der hitzebelasteten Innenstadt hinsichtlich Klimafolgenanpassung	Projekt "Starke Mitte Soest"	Starke Mitte Soest Unter dem Titel Starke Mitte Soest wird die gesamte Soester Innenstadt mitsamt den Plätzen und der Fußgängerzone an die Folgen des Klimawandels angepasst. Im Fokus stehen die stark hitzebelasteten Plätze sowie die Fußgängerzone. Ziel ist die Umwandlung der Fußgängerzone in einen grün-blauen Korridor, der die ebenfalls grünen und blauen Plätze und die bestehenden sowie die zukünftigen Grün- und Wasserflächen klimatisch sinnvoll miteinander verknüpft. Gleichzeitig werden so „coole“ Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten für Alle geschaffen und das Innenstadtklima nachhaltig verbessert. Die Verwaltung hat ein Konzept zur Klimafolgenanpassung sowie Attraktivierung der gesamten Innenstadt erarbeitet. Hintergrund der Konzepterstellung ist der steigende Druck auf die Städte und insbesondere Innenstädte durch unterschiedliche Faktoren. Dazu zählt neben der Digitalisierung im besonderen Maße der Klimawandel mitsamt seinen Auswirkungen. in von hitzebelasteten Zonen Innenstadt; z.B, Mobiles Grün, Baumpflanzungen, Dach- und Fassadenbegrünung, Pflanzgefäße, mobile Brunnen, Trinbrunnen, Wasserspiele, usw.	hoch	2023	Vorstellung im politischen Raum; danach Bürgerbeteiligung
4.2.3 A		Trinkwasserspender im öffentlichen Raum	z.B. Spender in den Gärten im Rahmen der Wallsanierung 3 Spender geplant und in der Umsetzung	hoch	x	erster Spender wird im Rosengarten installiert, im Zuge der weiteren Wallsanierung mit beachten
4.2.4 A		Trinkwasserspender in öffentlichen Liegenschaften	Wasserspender im Rathaus und in Schulen	mittel	x	in Abstimmung mit Abt. Bildung und Sport und weiteren Kontraktpartnern.

4. Infrastruktur im öffentlichen Raum



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
4.2.5 A		Überdachung von Fahrradabstellanlagen" mit PV/Gründach an Schulen	Projektidee müsste noch konkretisiert werden	mittel	x	wird nach Möglichkeit umgesetzt
4.2.6 A		Bushaltestellen mit Dachbegrünung	ab 2021 bei neuen Haltestellen geplant	mittel	x	wird beachtet
4.2.7 A		Oberflächenleitlinie der Stadt Soest anpassen - hellere Straßenbeläge	Oberflächenleitlinie "dunkles Pflaster" aktuell gültig	mittel	2023	noch nicht gestartet
4.2.8 A	Grün- und Wasserflächen	Nutzung/ Anwendung Entscheidungshilfe Klimabäume	GALK-Liste - Empfehlungen zu klimaresistenten Stadtbäumen	mittel	x	aktuelle Liste der GALK nutzen
4.2.9 A		Programm "Mehr Bäume in die Stadt! Erstellung eines Konzeptes für mehr Bäume in der Stadt	Anpassung/Änderung der Mindestvorgaben für Abstände Bäume zu Leitungen ("Mehr Bäume in die Stadt") - Konsensfindung wichtig.	hoch	2022	es wurde ein Verfahren eingeleitet, um durch Änderungen der Mindestvorgaben für Abstände von Leitungen mehr Baumpflanzungen zu ermöglichen
4.2.10 A		Erstellung eines Pflege- und Monitoringkonzeptes für bestehende Grünflächen	Prüfung hinsichtlich Klimafolgenanpassung, Förderung der Biodiversität, Standortsicherheit, Steigerung der Attraktivität etc. -> Erhöhung der Klimasicherheit.	mittel	2023	noch nicht gestartet
4.2.11 A		Renaturierung Soestbach	(aktuell keine Fördermittel vorhanden)	hoch		weitere Umsetzung abhängig von Fördermitteln
4.2.12 A		Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer	z.B. Amper Bach	hoch	x	weitere Umsetzung abhängig von Fördermitteln

4. Infrastruktur im öffentlichen Raum



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
4.2.13 A	Baumpflanzungen im Stadtgebiet	"Mehr Bäume in die Stadt"	Haushaltsziel: Neue Baumstandorte im Geltungsbereich der Altstadtsatzung sind geprüft und wo möglich, realisiert	mittel	2021	Haushaltsziel 2021: angestrebt wird 10 neue Baumstandorte in der Innenstadt zu realisieren
4.2.14 A	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen	Umgestaltung eines öffentlichen Platzes	(z.B. Grandweg-Parkplatz) hinsichtlich Klimafolgenanpassung - Vorbildcharakter (Regenrückhaltung/Bewässerung/Verschattung, Multifunktionale Fläche)	hoch		noch nicht gestartet
4.2.15 A	Stärkung innerstädtischer Grünanlagen	Beispiel Wallentwicklung skonzept	Mit der Sanierung des Wallabschnitts wird die innerstädtisch gelegene öffentliche Grünanlage gestärkt und zu einem attraktiven Naherholungsgebiet aufgewertet. Die Bewohner und Bewohnerinnen können Erholung direkt vor der Haustür finden und erleben, weitere Autofahrten ins Umland müssen so nicht angetreten werden. Mit dem schonenden Umgang mit den auf dem Wall stehenden Linden wird ein wichtiger Grundstein für das sich verändernde Klima gelegt. Durch den Erhalt und die ggf. nötigen Nachpflanzungen der Bäume tritt ein natürlicher Kühlungseffekt auf, der besonders der eng bebauten Soester Innenstadt zu Gute kommt. Mit dem Anlegen der extra für den Standort ausgewählten Blühstreifen wird die Artenvielfalt innerhalb der Wallanlage ebenfalls gestärkt. Die hellen Oberflächen in der Wallanlage sowie am Jakobitor tragen auf Grund der höheren Abstrahlung und der damit verbundenen geringeren Oberflächenerwärmung ebenfalls zur Anpassung an den Klimawandel bei. Zudem wird in diesem Wallabschnitt ein Trinkbrunnen installiert, der besonders an heißen Sommertagen für eine Wasserversorgung sorgt.	hoch		in Umsetzung
4.6.1 A	Verkehrsinfrastruktur	ÖPNV-Haltestellen mit Dachbegrünung und Photovoltaik	Nur bei größeren, neuen Anlagen möglich	mittel	x	ab 2021 erste Bushaltestelle; neue Fahrradabstellanlage am Bahnhof
4.6.2 A	Luftqualität	Projekt "Bürger-Wolke"	Messung von Klimaparametern an 100 Standorten im Stadtgebiet (Lufttemperatur, rel. Luftfeuchte, beleuchtungsstärke,UV-Intensität, Luftdruck).An einigen Standorten Globalstrahlung, Feinstaub, Niederschlag, Windrichtung- und Stärke. Verbesserung der Datenbasis kleinräumig in der Stadt. Projekt mit Deutschem Wetterdienst und Fraunhofer Institut.	hoch	2023	Projekt wurde gestartet

5. Interne Organisation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
5.1.1 A	Personalressourcen, Organisation	Ausbau der Personalressourcen der Geschäftsstelle und der Fachabteilungen für die Umsetzung Klimaschutz und Klimaanpassung	(Zielsetzungen der Stadt hinsichtlich 2030 erfordern dies); personelle Stärkung der Fachabteilungen: KBS Straßen, Gewässer, Grün und Abt Immobilienmanagement / Stadtwerke / KBS Abwasser	hoch		2021 zusätzliche Personalressourcen für die Umsetzung der Klimaschutzziele. Darin integriert auch Klimaanpassungsmaßnahmen. Muss für die Folgejahre bei Klimafolgenanpassung geprüft und angepasst werden.
5.2.1 A	Arbeitsprogramm, Erfolgskontrolle, jährliche Planung	ECA-Prozess	jährlicher Sachstandsbericht	mittel	x	in Umsetzung
5.2.2 A	Interne Weiterbildungen und Wissenstransfer	internes Fortbildungsprogramm der Stadt Soest	an das bestehende Fortbildungsprogramm der Stadt Soest anknüpfen und Themen anbieten, wie: Verhalten bei Starkwind und Starkregen Wie kann ich mein Haus starkregensicher machen? Klimafolgenfreundliche Gartengestaltung	hoch	x	Kontaktaufnahme mit Abt. Personal wegen Berücksichtigung Klimafolgenanpassung in internen Fortbildungen ist erfolgt.
5.2.3 A	Klimarelevante städtische Satzungen und Verordnungen sind auf Aspekte der Klimafolgenanpassung zu überprüfen. z.B. Altstadtsatzung (keine B-Pläne)			hoch	2022	noch nicht gestartet
5.3.1 A	Ausgaben, Fördermittelakquise für Klimaanpassung	Intensivierung der Fördermittelakquise. Fördermittelmanagement.	Nutzung von Fördermitteln für die Umsetzung von Maßnahmen Klimafolgenanpassung	hoch	x	2021 Aufstockung Personal Abt. Stadtentwicklung durch 1/2 Stelle Fördermittelakquise Klimaschutz
5.4.1 A	Organisation des Bevölkerungsschutzes	Stab außergewöhnlicher Ereignisse (SAE) ist eingerichtet	Prüfung ob spezielle Regelungen für Extremwetterereignisse aufgestellt werden sollten (Sturm, Starkregen)	hoch	2023	

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme		Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.1.1 A	Strategie für Kommunikation, Partizipation und Kooperation	PR-Konzept	Klimafolgenanpassung (Zielgruppenschließung)	ab 2021	mittel	2022	noch nicht gestartet
6.1.2 A		Zwischenberichte (jährlich / politischer Raum / öffentlicher Raum)		jährlicher Sachstandsbericht geplant	mittel	x	Zwischenbericht im Fachausschuss AUNK im Mai 2021 geplant
6.1.3 A	Außendarstellung, Vorbildwirkung	Verschiedene		z.B. 'Bördetag Klimaschutz Digitaler Stadtführer (Soest Tour / WiFö) - individuelle Stadtführungen ab 2021 nutzbar Plakataktion Klimafolgenanpassung	hoch	x	noch nicht gestartet
6.1.4 A		Vohandene Medienkanäle verbessern und nutzen wie Internetseite, Soziale Medien, etc.		z.B. Erarbeitung und Veröffentlichung eines Themenfilms zum Thema Klimaschutz und Klimafolgenanpassung --> Anhand einer konkret umgesetzten Maßnahmen im Stadtgebiet bewerben	mittel	x	noch nicht gestartet
6.1.5 A	Informationsflyer zur Verhaltens- und Bauvorsorge der Bevölkerung			z.B. für Grundstückeigentümer zu Rückstausicherungen, Bauvorsorge und zum Objektschutz; zu Rückstausicherungen, Bauvorsorge und zum Objektschutz; Überflutungsrisiken; Verhaltensregeln bei Starkregen, Hochwasser und Sturm; klimagerechte Grüngestaltung privater Grünstücke	hoch	x	Teilweise gibt es Flyer wie z.B. zu Starkregen (Rückstausicherungen; ansonsten erfolgt eine Sichtung ob bereits vorhanden z.B. der Verbraucherzentrale, Umweltbundesamt etc. mit genutzt werden können, falls erforderlich Neuerstellung
6.1.6 A	Bündelung und Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaanpassung und Klimaschutz auf der städtischen Homepage				mittel	x	Die bereits vorhandenen Informationen zu Klimafolgenanpassung auf der Internetseite sollen erweitert und ergänzt werden. Derzeit in Bearbeitung.

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.2.1 A	Externer Erfahrungsaustausch	Teilnahme am überregionalen Projekt "Evolving Regions"	Im Projekt Evolving Regions werden acht teilnehmende Regionen (z.B. Kreis Soest, Kreis Steinfurt etc.) befähigt, mit sieben unterschiedlichen Partnerinstitutionen (z.B. TU Dortmund, Prognos AG, ZDF Digital etc.) integrierte und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Klimaanpassung zu erarbeiten und umzusetzen. Die beteiligten Regionen sollen klimarobuster werden durch neue Kooperationen, neues Wissen, neue Dialogformate und Netzwerkstrukturen. Die Klimafolgenanpassung soll in kommunale Planungsprozesse noch stärker integriert werden. Am Ende sollen für jede Region sog. Wegekarten (Roadmaps) vorliegen, um eigene Maßnahmen der Klimafolgenanpassung strategisch zu planen und umzusetzen.	mittel	2022	Projekt im September 2020 gestartet. Erste Workshops durchgeführt.
6.2.2 A		Teilnahme am Erfahrungsaustausch Klimafolgenanpassung im Regierungsbezirk Arnsberg	mehrere Veranstaltungen jährlich zu Themen der Klimafolgenanpassung	mittel	x	regelmäßige Teilnahme
		Projekt KlimaSicher bei Wirtschaftsunternehmen	Projekt KlimaSicher Kreis Soest, Warendorf und Siegen-Wittgenstein. Ziel ist die Erarbeitung einer Methode von Klimaanpassungsstrategien in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dieser Leitfaden soll der Aufbereitung wichtiger Informationsquellen im Bereich der Klimafolgenabschätzung und zur Beratung von Unternehmen dienen. Auf dieser Grundlage ist es möglich, den Projektansatz „KlimaSicher“ auch auf andere Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen zu übertragen.	hoch	2022	Projekt im September 2020 gestartet. Berücksichtigung der Soester Suchräume Gewerbegebiet Soest-Ost und Soester Westen. Untersuchungen hinsichtlich Klimafolgenanpassung. Gezielte Ansprache und gezielte Beratung von Unternehmen
6.2.3 A	Regionale und nationale Behörden und Institutionen	Teilnahme an überregionalen Projekten "Evolving Regions" und "KlimaSicher"	2020- 2021 Teilnahme an überregionalen Projekten "Evolving Regions" und "KlimaSicher" zu Klimafolgenanpassung des Kreises Soest	mittel	2022	Projekte in Umsetzung
6.2.4 A	Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Teilnahme an überregionalen Projekt "Evolving Regions" und "KlimaSicher"	2020- 2021 Teilnahme an überregionalen Projekten "Evolving Regions" und "KlimaSicher" zu Klimafolgenanpassung mit Beteiligung der TU Dortmund, Prognos AG etc.	mittel	2022	Projekte in Umsetzung

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.3.1 A	Wirtschaftsunternehmen	Intensivierung der Beratung hinsichtlich Klimafolgenanpassungsmaßnahmen	Anknüpfung des Themas Klimafolgenanpassung an Beratungen zum Thema Klimaschutz	mittel	x	es gibt bereits Beratungsangebote der WMS, diese sollen noch erweitert werden
6.3.2 A		Durchführung Informationsveranstaltung zu Klimafolgenanpassung	Zielgruppenspezifische Informationen, evtl. gemeinsam mit Energieagentur, Workshop	mittel	2021	noch nicht gestartet
6.3.3 A		Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung	z.B. Nutzung von Förderprogrammen , Sonderprogramm hoch "Klimaresilienz in Kommunen"	hoch	2022	Förderantrag im Rahmen des Förderprogrammes "Klimaresilienz in Kommunen" wurde im Dezember 2020 gestellt; Fördermittel in Höhe von 50.000 im Februar 2021 genehmigt. Eigenmittel der Stadt wurden für den Haushalt angemeldet.
6.3.4 A		Bekanntmachung und Einsatz des Klimacheck-Tools des BMWI	Bekanntmachung z.B. durch Workshop mit Energieagentur	mittel	2021	noch nicht gestartet
		Projekt KlimaSicher bei Wirtschaftsunternehmen	Projekt KlimaSicher Kreis Soest, Warendorf und Siegen-Wittgenstein. Ziel ist die Erarbeitung einer Methode von Klimaanpassungsstrategien in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dieser Leitfaden soll der Aufbereitung wichtiger Informationsquellen im Bereich der Klimafolgenabschätzung und zur Beratung von Unternehmen dienen. Auf dieser Grundlage ist es möglich, den Projektansatz „KlimaSicher“ auch auf andere Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen zu übertragen. Direkte Beratung von Betrieben zu Klimafolgenanpassungsmaßnahmen	mittel	2022	KWA gestartet. Ansprach der Unternehmen mit Beratungsangebot zu Klimafolgen und Maßnahmen ab März 2021
6.3.5 A		Förderung einer klimawandelgerechten Gewerbeflächenentwicklung	Gewerbegebiete sollen Klimasicher hinsichtlich der Folgen des Klimawandels werden. Vorgaben / Empfehlungen hinsichtlich Klimafolgenanpassungsmaßnahmen	hoch	x	

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.3.6 A	Wohnungs- und Gebäudewirtschaft	Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	hoch	2022	Förderantrag im Rahmen des Förderprogrammes "Klimaresilienz in Kommunen" wurde im Dezember 2020 gestellt und im Februar 2021 bewilligt; Eigenmittel der Stadt wurden für den Haushalt angemeldet.
6.3.7 A	Tourismus	Stadtrundgänge zu Klimaanpassung z.B. digitaler Stadtführer	Tool ab Sommer 2021 verfügbar	mittel	2022	Planung; ab Sommer 2021
6.3.8 A		Informationen zu relevanten Themen in Bezug auf Klimafolgenanpassung an Reiseveranstalter	(z.B. Hinweise zu UV-Index, ...)	mittel	2021 / 2022	noch nicht gestartet
6.3.9 A	Landwirtschaft	Kooperation mit der LWK zum Starkregenschutz	Ablaufmodell betroffener landwirtschaftlicher Flächen (z.B. im Soester Süden) zusammen mit der LWK NRW für die Stadt Soest erstellen, daraus ggfls. Maßnahmen ableiten um Erosion und Wasserabfluss zu Verringern/verhindern. Überlegungen Wasser auf landwirtschaftlichen Flächen effektiver zu nutzen bzw. auf den Flächen zu halten z.B. Erfassung bei Starkregen in Geländemulden/ Rückführung in Flächen. Langfristig: Entwässerungsgräben umnutzen als Stauraum	mittel	2021 / 2022	noch nicht gestartet
6.3.10 A		Beratung von Landwirten zu Klimawandel und Klimafolgenanpassung Nutzung geeignete Kulturen, Anbaumethoden, Fruchtfolgen etc.		hoch	x	Daueraufgabe in der Beratung der LWK - Eigeninteresse der Landwirte

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.3.11 A	Forstwirtschaft	Idee: "Stiftungswälder", "Waldfonds" . Zukünftig: Nachhaltiger Wald: verschiedene Arten, verschiedene Altersstruktur	Gründung eines Waldfonds um Flächen aufzukaufen, die dann mit Bäumen bepflanzt werden. Soest ist rel. waldarm.	mittel	2023	noch nicht gestartet
6.3.12 A		Sicherung der vorhandenen Waldflächen	Bauleitplanungen sollten vorhandene Waldflächen nicht mit anderen Nutzungsformen beplanen	hoch		noch nicht gestartet
6.3.13 A		Brachflächen in Wald überführen	evtl. Brachflächen für Aufforstungen prüfen	hoch	2022	noch nicht gestartet
6.3.14 A		vorhandene Waldflächen klimastabil aufbauen	klimastabile Baumarten in vorhandene Wälder einbringen, z.B. Waldumbau Fläche Schwarzer Weg. Vorhandene Birken Pappel Mischbestand durchforstern - klimasichere Baumarten unterpflanzen (Buche, Eiche) = Anpassung an den Klimawandel - Klimasicher machen Langfristiges Ziel: Klimastabiler Mischbestand	hoch	x	noch nicht gestartet
6.3.15 A		stärkere Verwendung von Holz als Baumaterial	CO2 Bindungen. Baustoff Holz vermehrt beim Hausbau ect. Nutzen. Bewerbung bei privaten Eigentümern. Umsetzung bei kommunalen Einrichtungen.	mittel	2022	noch nicht gestartet
6.3.16 A	Biotop- und Artenschutz, Boden	Schutz von Biotopen/Biotopverbundsysteme	Zum Schutz der Biotope bzw. des Biotopverbundsystems soll es zukünftig eine Prüfung geben inwieweit solche Systeme durch Bauleitplanung bzw. Bauvorhaben tangiert werden und entsprechende Schutzmaßnahmen abgeleitet werden. z.B. Bewässerung von Flächen (z.B. Klärteiche Zuckerfabrik) Beteiligung an einem Projekt des Kreises Soest zum Insektenschutz (z.B. Blühstreifen, Rückgewinnung von Ackerrandstreifen	mittel	x	

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.4.1 A	Angebote zur Partizipation, Befragungen	Aufklärung / Fortbildung zu Klimafolgenanpassung intern und externen	(z.B. Fortbildungsprogramm Stadt Soest, Senioren Füllhorn, Angebote VHS etc.)	hoch	2021/2022	Kontakt zu Abt. Personal und der VHS und Seniorenbüro hinsichtlich Themen Klimafolgenanpassung wurde hergestellt
6.4.2 A	Information, Beratung und Warnsysteme	Sensibilisierungskampagne Klimafolgenanpassung in der Gartengestaltung und im Objektschutz	(z.B. Biodiversität, Wasser, Zisternen, Rigolen, Verschattung etc.)	hoch	2021/2022	Beratungsangebote über die VHS werden geplant
6.4.3 A		Prüfung Hitzewarntelefon für Senioren	(über Seniorenbeirat); BEST Practice Kassel. Dabei können sich Personen kostenlos für den Anrufservice anmelden. Die angemeldeten Personen erhalten dann im Vorfeld bei Vorhersagen von Hitzewellen / Hitzetagen des Deutschen Wetterdienstes, einen Anruf und begleitend Informationen und Anforderungen, z. B. zum Kauf von ausreichenden Getränkemengen etc.	mittel	2021	Im Seniorenbeirat im Februar als Themat
6.4.4 A		Warnindikatoren auf städtische Homepage	Warnindikatoren wie UV-Wert, Hitze über die Homepage der Stadt	mittel	2021	erste Kontakte zum Deutschen Wetterdienst wurden aufgenommen
6.4.5 A	Öffentliche Bildungseinrichtungen / Träger	Aufklärung Klimafolgenanpassung mit VHS	Vorträge, Exkursionen, Handlungsempfehlungen, praktische Umsetzung/Anleitung von Maßnahmen	hoch	x	Beratungsangebote über die VHS werden geplant
6.4.6 A	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Institutionen)	Austausch zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	regelmäßige Treffen des Klimanetzes Soest.	mittel	x	in Umsetzung

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmentitel	Titel der geplanten Maßnahme		Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.5.1 A	Finanzielle Förderung	Nutzung von Förderprogrammen z. B Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung für private Gebäude und Gewerbe			hoch	2022	Förderantrag im Rahmen des Förderprogrammes "Klimaresilienz in Kommunen wurde im Dezember 2020 gestellt; Fördermittel in Höhe von 50.000 €Euro im Februar 2021 bewilligt Eigenmittel der Stadt wurden für den Haushalt angemeldet.
6.6.1 A	Organisation und Aktivitäten im Gesundheitswesen	Erstellung eines Hitzeaktionsplans		Ziel dieses Hitzeaktionsplans ist es, mittels Verhaltens- und verhältnispräventiver Maßnahmen die Hitze- und – soweit mit den gleichen Maßnahmen möglich – die Ultraviolettstrahlen (UV) Exposition zu reduzieren, um hitze- und UV-bedingten Erkrankungen und möglichen Todesfällen vorzubeugen. Verhaltenspräventive Maßnahmen können von jeder einzelnen Person geleistet werden. Deshalb ist eine zielgruppenspezifische Aufklärung notwendig und ergänzend müssen präventive Maßnahmen ergriffen werden, die die Veränderungen des Lebens- und Arbeitsumfeldes einbeziehen.	hoch	2022	noch nicht gestartet
6.6.2 A		Bereitstellung von Warnsystemen z.B. Hitze, Hinweise auf Belastungen von Trinkwasser, Badegewässer		Im Rahmen dieser Maßnahme soll zusammen mit sozialen Einrichtungen (z.B. Schulen) und Altenpflegeeinrichtungen vor Ort, z.B. eine Hitze-App etabliert werden.	hoch	2022	noch nicht gestartet
6.6.3 A		Bereitstellen von zielgruppenspezifischen Informationen (z. B. Senioren)			mittel	x	Informationen z.B. für Senioren wurden schon im Magazin Füllhorn verbreitet, dies soll erneute aufgegriffen werden
6.6.4 A		Einbeziehung von privaten Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen		Maßnahmen Gesundheitsvorsorge im Zuge der Klimafolgenanpassung. Zielgruppenspezifische Informationen. Bekanntmachung von Förderprogrammen.Hinwirken, dass Klimafolgenanpassungsmaßnahmen durchgeführt werden.	mittel	x	Soziale Einrichtungen (z. B. Pflegeeinrichtungen) wurden über das Förderprogramm "Klimafolgenanpassung in sozialen Einrichtungen im Dezember 2020 informiert; Unterstützungsleistungen der Geschäftsstelle Klimaschutz wurden angeboten

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmenentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.6.1 A	Organisation und Aktivitäten im Gesundheitswesen	Erstellung eines Hitzeaktionsplans	Ziel dieses Hitzeaktionsplans ist es, mittels Verhaltens- und verhältnispräventiver Maßnahmen die Hitze- und – soweit mit den gleichen Maßnahmen möglich – die Ultraviolettstrahlen (UV) Exposition zu reduzieren, um hitze- und UV-bedingten Erkrankungen und möglichen Todesfällen vorzubeugen. Verhaltenspräventive Maßnahmen können von jeder einzelnen Person geleistet werden. Deshalb ist eine zielgruppenspezifische Aufklärung notwendig und ergänzend müssen präventive Maßnahmen ergriffen werden, die die Veränderungen des Lebens- und Arbeitsumfeldes einbeziehen.	hoch	2022	noch nicht gestartet
6.6.2 A		Bereitstellung von Warnsystemen z.B. Hitze, Einrichtungen (z.B. Schulen) und Altenpflegeeinrichtungen vor Hinweisen auf Belastungen Ort, z.B. eine Hitze-App etabliert werden. von Trinkwasser, Badegewässer	Im Rahmen dieser Maßnahme soll zusammen mit sozialen	hoch	2022	noch nicht gestartet
6.6.5 A		Förderprogramme nutzen	Unterstützungsleistungen bei Förderprogrammen z.B. zu Klimafolgenanpassung in sozialen Einrichtungen		x	Start Dezember 2020 Unterstützungsangebot für Förderprogramm Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation



MN-Nr.	eca-Maßnahmenentitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterung	Priorität	Datum Fertigstellung	Umsetzungsstand
6.6.6 A		Bereitstellung von Trinkwasserspendern	in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Raum	mittel	2023	soll 2021 an Schulen und in den Rathäusern umgesetzt werden
6.6.7 A		Hinweis zum Umgang mit invasiven Arten z.B. auf Homepage	wie Eichenprozessionsspinner, Bärenklau etc.	mittel	2021	noch nicht gestartet
6.6.9 A		Hitzewarndienste des DWD/ des Landes NRW nutzen (z.B. auf Homepage Stadt Soest einstellen)		mittel	2021	wird 2021 eingerichtet.
6.6.10 A		Prüfen: Hitzewarnsystem anknüpfen an das Projekt "Bürger-Wolke"		mittel	2022	noch nicht gestartet

Unsere Kontaktdaten



energielenker Beratungs GmbH

Büro Greven

Airport Center II, Eingang West
Hüttrupper Heide 90
48268 Greven

T 02571 58866 10
F 02571 58866 20
E die-berater@energielenker.de
W www.energielenker.de

Büro Berlin

Tempelhofer Weg 44
10829 Berlin

T 030 308 7446 10
F 030 308 7446 20
E die-berater@energielenker.de
W www.energielenker.de

Büro Süd

Eisenbahnstraße 17
70736 Fellbach

T 0711 585 2763
F 0711 585 2798
E die-berater@energielenker.de
W www.energielenker.de

Büro Nord

Vosseberg 11
26901 Lorup

T 05954 938 2017
F 02571 58866 20
E die-berater@energielenker.de
W www.energielenker.de